Stadt Landsberg 5. Oktober 2023

**Niederschrift**
**über eine Sitzung des Ortschaftsrates Sietzsch**
**in öffentlicher Sitzung**

Datum: 18.09.2023 Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus „Zur Sonne" in Sietzsch

**Anwesenheit:**

| Name: | anwesend/abwesend |
|---|---|
| Herr Jens Brünnel | anwesend |
| Herr Udo Hölzer | anwesend |
| Herr Clemens Schaaf | anwesend |
| Frau Ilka Becker | anwesend |
| Herr Knut Albrecht | anwesend |
| Herr Marco Scheibe | anwesend |
| Herr Rainer Dreßler | anwesend |
| Frau Manuela Dorn | anwesend |
| Herr Jan Wilhelm | abwesend |

**Gäste:** -

**Einwohner:** -

Das Protokoll umfasst die Seiten 1 – 6.

Jens Brünnel Udo Hölzer

Ortsbürgermeister Protokollant

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
4. Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 21.08.2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Information zu geplanten A&E im Zusammenhang mit der Errichtung einer WEA der EnBW in Sietzsch
7. Anhörung 1. Nachtragshaushalt 2023
8. Sachstand Neubau Spielplatz
9. Durchsprache Pendelliste
10. Sonstige Informationen
11. Anfragen Ortschaftsräte

## TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Brünnel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte.

## TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brünnel stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Mit 8 anwesenden Ortschaftsräten ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

## TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist den Abgeordneten mit der Einladung zugegangen und wird vom Ortschaftsrat ohne Änderungen einstimmig mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

## TOP 4 Bestätigung des Sitzungsprotokolls öffentlicher Teil vom 21.08.2023

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 21.08.2023 ist den Abgeordneten ebenfalls mit der Einladung zugestellt worden. Änderungswünsche gab es nicht. Die Abgeordneten stimmen dem Wortlaut des Protokolls mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

## TOP 5 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind zur Sitzung nicht erschienen. Auch von den Ortschaftsräten werden an dieser Stelle keine Fragen als Einwohner gestellt.

## TOP 6 Information zu geplanten A&E im Zusammenhang mit der Errichtung einer WEA der EnBW in Sietzsch

Die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen für die Errichtung der WEA der EnBW waren in den letzten Sitzungen sehr kritisch diskutiert worden. Zwischenzeitlich hat eine Begehung der möglichen Flächen mit der Unteren Naturschutzbehörde und der EnBW stattgefunden. Als Ergebnis wurden 5 Flächen als mögliche Ausgleichflächen festgehalten, die die Anforderungen erfüllen. Die Zusammenstellung und den Plan dazu hatte Herr Brünnel den Abgeordneten kurzfristig zugesandt. Nach entsprechender Beratung fasst Herr Brünnel die Stellungnahme wie folgt zusammen:

- E1 – Ersatz abgestorbener Bäume am Doberstauer Weg – Zustimmung
- E2 – Wegbepflanzung am Totenweg Bageritz nach Sietzsch – wird abgelehnt, der Totenweg ist zu schmal. Eine Bepflanzung – auch nur mit einer Baumreihe würde das Befahren mit landwirtschaftlichen Maschinen einschränken oder sogar unmöglich machen.
- E3 – Bepflanzung des Weges von der Mühle bis Bageritz mit Obstbäumen – Zustimmung
- E4 – Bepflanzung der Freifläche nördlich der ABG in Bageritz – grundsätzlich i.O. Es muss aber gewährleistet werden, dass der hindurchführende Weg uneingeschränkt erhalten bleibt - und geklärt werden, ob Ansprüche der ABG auf eine Nutzung der Fläche bestehen, z.B. über eine Nutzungsvereinbarung.
- E5 – Ersatz der abgestorbenen Bäume entlang dem Graben von Bageritz nach Emsdorf – Begrüßung durch den Ortschaftsrat, der diese Maßnahme von Anfang an vorgeschlagen hatte. Herr Schaaf schlägt allerdings vor, den dafür vorgesehenen Bereich bis nach Emsdorf zu verlängern. Damit könnte die Lücke geschlossen werden, die durch das Streichen der Bepflanzung am Totenweg entsteht. Hier ist aber noch eine konkrete Absprache mit dem Unterhaltungsverband notwendig.

Herr Brünnel nimmt die Vorschläge auf und wird diese mit Einverständnis des Ortschaftsrates in die nächste Besprechung mitnehmen.

## TOP 7 Anhörung 1. Nachtragshaushalt 2023

Der 1. Nachtragshaushalt 2023 wurde von Herrn Brünnel als Information für die Ortschaftsräte in die Tagesordnung aufgenommen. Die Unterlagen waren vorab zugesandt worden. Herr Brünnel erläutert kurz die Eckpunkte. Anlass für den Nachtragshaushalt waren erhebliche Änderungen in der zu erwartenden Gewerbesteuer. Positiv für die Feuerwehr Landsberg ist, dass die Feuerwehrfahrzeuge, deren Finanzierung bisher ungeklärt war, doch gekauft werden können. Für die notwendigen Investitionen in der Ortschaft Sietzsch verbessert sich leider nichts. Der Ortschaftsrat nimmt die Informationen ohne weitere Diskussionen zur Kenntnis.

## TOP 8 Sachstand Neubau Spielplatz

Zur Verfahrensweise bei der Erstellung des neuen Spielplatzes gibt es noch keine endgültigen Informationen – voraussichtlich wird doch der Bürgerservice zuständig sein. Das Angebot einer Firma für die Erstellung der Wege liegt inzwischen vor. Wahrscheinlich müssen zwei weitere Angebote eingeholt werden. Dies ist aber Aufgabe der Verwaltung – hier fehlt immer noch ein Ansprechpartner. Gleichzeitig drängt aber die Zeit, da die Mittel aus der Crowdfunding-Aktion bis 31.12.2023

abgerufen werden müssen. Eventuell müssten die Spielgeräte vorher gekauft werden. Herr Dreßler ist ohnehin der Meinung, dass die Spielgeräte zuerst gesetzt werden müssten, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Wege durch Maschinen wieder in Mitleidenschaft gezogen werden.
Herr Schaaf sieht ebenfalls die Stadtverwaltung in der Verantwortung für den Fortgang der Arbeiten am Spielplatz. Er erinnert außerdem daran, dass mit dem Spielplatz ja auch Platz für dringend benötigte Parkplätze am Bürgerhaus Sietzsch geschaffen wird.

## TOP 9 Durchsprache Pendelliste

Herr Albrecht hatte die Pendelliste nach der letzten Sitzung ergänzt. Leider war die aktuelle Fassung aber nicht an die Ortschaftsräte weitergeleitet worden, so dass eine Durchsprache in der Sitzung nicht möglich ist.
Leider fehlt nach wie vor aber auch der Rücklauf aus der Verwaltung. Es ist nicht erkennbar, dass die Pendelliste in der Verwaltung regelmäßig weitergegeben und damit gearbeitet wird. Auch die Nutzung in den verschiedenen Gremien der Stadt scheint sich noch nicht durchgesetzt haben.

## TOP 10 Sonstige Informationen

Die geplante 90er-Jahre-Party im Bürgerhaus Sietzsch ist inzwischen auf den 4.11.2023 festgelegt und vorbereitet worden und wird schon in den sozialen Medien beworben. Es gibt bereits viele Anfragen. Die Karten wird Herr Brünnel selbst in den Bürgersprechstunden am 9. und 16.10.2023 verkaufen. Da der Ortschaftsrat nicht Veranstalter sein kann, hat Herr Brünnel den Landsberger Spaßverein als Veranstalter gewinnen können, der eine Nutzungsvereinbarung über den Saal abschließen muss. Zurzeit wird noch geprüft, ob der LSV das Entgelt dafür zahlen muss. Als Eintrittsgeld sollen 5,- € gezahlt werden. Der Ortschaftsrat würde 10,- € empfehlen, um damit auch das Entgelt abzudecken.
Die Veranstaltung soll zunächst als Test dienen, wie eine solche Veranstaltung angenommen wird. Herr Brünnel rechnet aber mit einem großen Andrang.

Die Summe von 8300 € aus dem Budget des Ortschaftsrates war ja 2023 komplett für die Verwendung für die Straßenbeleuchtung bestimmt worden. Bei den derzeitigen Preisen dürfte die Summe aber nur für 2 neue Lampen reichen. Der größte Bedarf dürfte in Lohnsdorf am Siedersdorfer Platz und Weg und in Bageritz in der Queiser Straße bestehen. Die Diskussion ging darum, ob an beiden Stellen jeweils 1 neue Lampe errichtet werden soll oder 2 an nur einer Stelle – ohne Ergebnis. Herr Brünnel wird deshalb von Frau Zimmerling für beide Möglichkeiten ein Angebot für 2 Lampen erstellen lassen. Die endgültige Verwendung wird dann nach Notwendigkeit entschieden.

Die Information über die Reparatur des gestohlenen Zaunes am Friedhof in Sietzsch hatte Herr Brünnel an die Ortschaftsräte weitergeleitet.

Ebenso weitergeleitet hatte er eine Einladung für eine Veranstaltung des Lesesommers in Landsberg und empfiehlt den Ortschaftsräten die Teilnahme.

Des Weiteren hatte er eine Mail weitergeleitet, in der über ein Förderprogramm vorrangig für die Kinder- und Jugendkultur informiert wird. Die Stadt Landsberg

will die Förderung zur Unterstützung des Bergfestes und der Seniorenfahrt beantragen. Herr Hölzer meint, dass die dort genannte Mindestfördersumme zu hoch für die Veranstaltungen des Feuerwehrvereins ist, wird sich die Förderbedingungen noch einmal genauer ansehen. Allerdings endet der Zeitraum zur Einreichung von Anträgen bereits am 30.9.3023.

In einer weiteren weitergeleiteten Mail wird ein Kurs für Heimatforscher angeboten. Herr Brünnel bittet die Ortschaftsräte, das Thema bekannt zu machen und an Personen heranzutreten, die Interesse an einer Teilnahme hätten – mit dem Ziel, die Chronik des Ortes fortzuschreiben.

Weitere von Herrn Brünnel an die Ortschaftsräte weitergeleitete Mails informierten über das Rühlmann-Orgelfest, dass eine Veranstaltung am 26.9.2023 in der Kirche Sietzsch vorsieht, und zum Förderprogramm „Aller.Land" für den ländlichen Raum.

Mittlerweile gibt es Informationen, dass im Windvorranggebiet Sietzsch-Reußen ein weiterer Antrag vom Betreiber der ersten großen Windenergieanlage vorliegt, der hier eine weitere WEA errichten möchte. Herr Brünnel kritisiert, dass die Information nicht von der Stadtverwaltung kam und die Firma zudem ihr Vorhaben wohl nicht in der Ortschaft vorstellen möchte. Die Anlage soll bei gleicher Größe noch näher an die Ortschaft heranrücken. Herr Schaaf bemängelt zudem, dass die Firma nach einem Jahr die für die Errichtung der ersten WEA genutzten Feldwege immer noch nicht in Ordnung gebracht hat.

Herr Brünnel hat die für das Budget des Ortschaftsrates zur Verfügung stehenden 8300 € für die Verwendung für die Straßenbeleuchtung angemeldet (siehe oben – Mail an die Ortschaftsräte weitergeleitet). Er bemängelt aber, dass von dem von Herrn Halfpap genannten Leuchtturmprojekt für die Ortschaften in der Kämmerei noch nichts bekannt ist.

Die Begehung des Hortes Klepzig zur Abklärung einer möglichen Nutzung durch die KiTa Lohnsdorf während der Sanierung der Sanitäranlagen hat inzwischen stattgefunden. Eine schriftliche Formulierung des Ergebnisses steht noch aus. Auch die Stellungnahme des Landkreises dürfte positiv ausfallen. Allerdings ist schon abzusehen, dass die Sanierung während der Herbstferien nicht mehr stattfinden kann – d.h. in 2023 gar nicht mehr. Damit steht ein neuerliches Gespräch mit den Elternvertretern an, die darüber noch nicht informiert sind.

Zum Abschluss spricht Herr Brünnel den Zustand der zukünftigen Festwiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Sietzsch an. Er möchte einen Vor-Ort-Termin mit Herrn Halfpap und dem Bauhof anberaumen, bei dem über mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes und die zukünftige Pflege beraten werden soll. Die Herstellung eines Rasens ist nicht gelungen – wenn es nicht gelingt, den Zustand deutlich zu verbessern ist ein Teil des dafür aufgewendeten Geldes in den Sand gesetzt. Die Pflege des Platzes muss ebenfalls bei der Stadt verbleiben – die Wiese ist eine öffentliche Fläche und soll auch der Ausbildung der Ortsfeuerwehr und der Kinder- und Jugendfeuerwehr als Teile der Stadtfeuerwehr Landsberg dienen. Herr Brünnel wird den Termin nach Erhalt weitergeben und bittet um rege Teilnahme der Ortschaftsräte.

## TOP 11 Anfragen der Ortschaftsräte

Herr Schaaf fragt nach dem bereits angesprochenen notwendigen Beschneiden der Bäume am Kirchweg entlang der Schweineanlage. Die eine Gefährdung für Fahrradfahrer und Fußgänger darstellen. Herr Brünnel hat den Bauhof bereits informiert, wird aber nochmals auf die Erledigung drängen.
Auch am Emsdorfer Teich ist ein Baum zu entfernen.

Herr Scheibe bemängelt die Schäden am Fußweg in der Parkstraße. Hier sind großflächig Platten lose, so dass Fußgänger gefährdet sind. Herr Brünnel ergänzt, dass sich auch der Zustand des Pflasters des Weges vom Speicher zur Brücke am Strengbach in Lohnsdorf weiter verschlechtert hat.

Herr Hölzer spricht an, dass der Wasserstand im Siedersdorfer Teich so weit abgesunken ist, dass der Teich großflächig nur noch aus Schlamm besteht. Nach den Regenfällen der letzten Wochen kann ein Auffüllen über den Brunnen in Sietzsch nicht mehr verboten sein. Herr Brünnel entgegnet, dass er dazu keine Informationen aus der Verwaltung hat. In der Diskussion dazu wird festgestellt, dass die ehemaligen Zuflüsse des Teiches wahrscheinlich alle nicht mehr in Funktion sind. Eine Sanierung des Teiches ist dringend notwendig, ebenso die Wiederherstellung des Wehres in Lohnsdorf, da der Teich auch zur Wasserbereitstellung für die Feuerwehr im Brandfall dienen soll.

Frau Becker fragt auch nach den Plänen, die Brücke über den Strengbach am Speicher in Lohnsdorf neu zu bauen, die schon seit einigen Jahren bestehen. Auch hier gibt es nichts Neues.

Herr Albrecht fragt nach der Tanne, die im Bereich des Bürgerhauses in Sietzsch gepflanzt werden soll. Auch hier muss die Stadtverwaltung die Ausführung auslösen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Herr Brünnel beendet um 20:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates – und da keine Punkte für eine nicht öffentliche Sitzung vorliegen – auch die gesamte Sitzung des Ortschaftsrates und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Die nächste Sitzung findet planmäßig am 16.10.2023 statt.